

Lehrkraft: Hr. Reger

Leitfach: Kunst

Rahmenthema: Fotografie vs. Malerei – von 1850 bis heute

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas:

Die Erfindung der Fotografie in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ist das Ergebnis eines atemberaubenden Überbietungswettbewerbs verschiedener Künstler, Wissenschaftler, Erfinder, ja sogar Länder. Als sich fotografische Aufnahmetechniken mit rasender Geschwindigkeit verbreiten, sehen sich die Maler, jahrhundertlang von Hof und Adel umworben, plötzlich in ihrer Existenz bedroht. Ähnlich wie KI heute, ist Fotografie damals für die einen Teufelszeug, für die anderen die Technologie der Zukunft.

Im Seminar erarbeiten wir eine gemeinsame inhaltliche Grundlage, indem wir die Zeit um 1850 in den Blick nehmen. Individuelle Schwerpunkte ergeben sich unter Berücksichtigung von Interessen der Schülerinnen und Schüler in den Feldern Malerei und Fotografie. Diese können sein: technische Fragen um neuartige Bildgebungsverfahren, singuläre Künstlerpersönlichkeiten und deren Schicksale in kunstgeschichtlicher Perspektive, eine pointierte Erörterung um die Konkurrenz zwischen den beiden Disziplinen, oder ein fokussierter Blick bis hinein in die Gegenwart der Bildenden Künste – auch heute kann man sich schließlich fragen: wozu noch Malerei?

Die rein wissenschaftliche Arbeit wird ergänzt durch praktische Anteile.

Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung
12/1	Sept.	Einführung in das Rahmenthema. Vorstellung von Ablauf, Zielsetzung, Bewertungsformen des Seminars.	- Unterrichtsbeiträge
	Okt. - Nov.	Inhaltliche Orientierungsphase. Gemeinsames Betrachten ausgewählter Entwicklungen mit Referaten, Lektüre von Texten, Einkreisen der eigenen Kunstwerke und des Mediums, praktische und theoretische Grundlagen und Überlegungen	- kleine Präsentation (z. B. Rechercheergebnis zu einem Themenbereich, Kunstwerk, Zusammenfassung einer Quelle, Entwicklung und Erörterung einer Hypothese etc.) - kleiner schriftlicher Leistungsnachweis (z. B. Exzerpt, Rechercheprotokoll)
	Dez.-Jan.	Methodische Einführung , z. B.: <ul style="list-style-type: none">• Werkanalyse und bildnerische Skizzen• systematische Recherche und erste eigenständige Recherchen an Beispielthemen• Unterscheidung Primärquellen/ Sekundärquellen• Gliederungsentwurf• Exzerpieren, Bibliografie, Formalia• Entwicklung von Thesen und Fragestellungen	Bewertung der Übungen, Skizzen und Abgaben

	Feb.-März	Individuelles Beratungsgespräch und Festlegung der Themen der einzelnen Seminararbeiten, Individuelle Recherche zur Vorgehensweise, Erstellung eines individuellen Zeitplans	
12/2	April-Juni	Recherche und Textarbeit, Beratung durch Lehrkraft	Zwischenpräsentationen, Abgabe Gliederungsentwurf
	Juli	Textarbeit, Dokumentation der Arbeitsschritte	Abgaben einzelner Kapitel
	Sept.-Nov.	Ausarbeitung der Seminararbeit, Darstellen der Arbeitsschritte	
Bis 13/1	Dez.-Feb.	Abgabe der schriftlichen Arbeit, Abschlussgespräch	Seminararbeit

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Kleine Geschichte der Fotografie / der Malerei...
2. Die Erfindung der Fotografie – Mythos und Wahrheit
3. Edward Steichen und die Neue Welt der Fotografie
4. Stilleben in Malerei und Fotografie
5. Porträt als Thema der Fotografie, am Beispiel „Migrant Mother“ von Dorothea Lange, 1936
6. Fragen der Wahrheit in Malerei und Fotografie
7. Das Momentum bei Henri-Cartier Bresson
8. Traumberuf: FotojournalistIn?
9.

		Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> - Interesse am Thema und am wissenschaftlichen Arbeiten! - Unkosten für benötigtes Material/Literatur/Leihgebühr etc. können entstehen 	
--	--	---	--

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung